

15. Dorobirar Pfadifunka





Inhalt / Impressum

"Schwierigkeiten sind das Salz des Lebens."

Lord Robert Baden-Powell

Inhalt

Termine	3
PWA Ball	4
Frühschoppen 2015 "entfällt"	5
Frühjahrsverkaufsaktion	6
Pfadfinder - Club und Gilde Frühjahrsprogramm	7
Hochzeit	8
Ehrenamt	9
Holz für den Pfadifunken	10
Waldweihnacht am 14.12. 2014	11
15 Jahre Pfadifunken	12
Beiträge der WiWö	16
Beiträge der GuSp	21
Eine Krümelmonster Geschichte	34
Beiträge der CaEx	35
Keksle backen PWA und Caravelles	38
SOLA RaRo: Ahoi Piraten, Ahoi	40
Spieleabend der PWA und RaRo	46
PWA Vorarlberg bewegt	50
PWAs im Faschingsfieber	53
LeiterInnenherbstaktion 2014	58
Klausur 2015	60
Pfadfinder - Club und Gilde	63
Anno dazumal	68
D'Funzl-Rätsel	71
letzte Seite	72

Impressum:

Herausgeber:

Pfadfinderguppe Dornbirn
www.pfadi-dornbirn.at

Redaktion:

Nina Rehmann, Manuel Kanitsch, Markus Mohanty

Für den Inhalt verantwortlich:

Nina Rehmann

Kontakt:

dfunzl@pfadi-dornbirn.at

<http://www.pfadi-dornbirn.at/dfunzl>

Druck:

Vigl Druck Dornbirn





Termine

„coolinarisch“

28.03.2015	Sa	Flurreinigung der Stadt Dornbirn	Alle
10.04.2015	Fr	PWA Ball im CUBUS	Alle
20.04.2015	Mo	20.15 Uhr vierter Gruppenrat	Leiter
25.04.2015	Sa	stufenübergreifende Gruppenaktion (Frühschoppen am EURO CAMP entfällt heuer)	Alle
09.05.2015	Sa	Landesaktion WiWö	WiWö
11.05.2015	Mo	Scout Shop Frühjahr 20-20.30 Uhr	Alle
23.05.-25.05.2015	Sa/So/Mo	Pfingsten	
01.06.2015	Mo	20.15 fünfter Gruppenrat	Leiter
12.06.2015	Fr	Bsundrigs im Park INATURA „Filzpostea für Albanien/Bewirtung durch die Gilde“	Alle
12.06.2015	Fr	Funzl Abgabe (Juni Ausgabe)	Alle

Sommerlagertermine:

11.-14.07.	Sa-Di	Wölflinge in Wolfurt	Wö
11.-19.07.	Sa-So	CaEx am Tegernsee	CaEx
12.-17.07.	So-Fr	Wichtel in Faschina	Wi
13.-22.07.	Mo-Mi	GuSp in St. Georgen	GuSp
17.-19.07.	Fr-So	PWA kunterbunt in Ludesch	PWA
25.07.-02.08.	Sa-So	RaRo Lindau über München nach Salzburg	RaRo
28.07.-08.08.		23rd Jamboree in Japan	

*Es wäre schön, wenn Ihr die Termine
der Pfadigruppe Dornbirn berücksichtigen und somit besuchen könnt!*





PWA Ball 2015

VIERUNDREISSIGSTER

pwaBALL

BALL FÜR MENSCHEN MIT & OHNE BEHINDERUNG

TOLLES SHOWPROGRAMM
DER PWA-GRUPPEN VORARLBERGS
SHOWBAND „JACKPOT“
GROSSE TOMBOLA

Reservierung erforderlich:
Tel.: 0664/8408740 ab 14.00 Uhr bzw.
e-mail: Bundschuh.Manuela@cable.vol.at

FREITAG, 10. APRIL 2015
EINLASS 19:00 UHR | BEGINN 19.30 UHR

CUBUS WOLFURT

AUF IHR KOMMEN FREUEN SICH DIE „PFADFINDER WIE ALLE“



pwa
Vorarlberg



Frühschoppen 2015 "entfällt"

Liebe LeserInnen!
Liebe Pfadis!

Der Frühschoppen 2015 wird aufgrund einer Programmänderung heuer nicht stattfinden, und fällt somit aus.

Die LeiterInnen haben sich entschlossen am Samstag, den 25. April 2015 für die Gruppe Dornbirn einen stufenübergreifenden Aktionstag durchzuführen. Eine Einladung an die Kinder und Jugendlichen dazu folgt noch separat.

Gut Pfad,

Sunny
für die LeiterInnen



**WILLKOMMEN
IM ABENTEUER**



**PEADFINDER
GRUPPE DORNBIERN**





Frühjahrsverkaufsaktion

Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Gruppe Dornbirn
Scout Shop



*Liebe Eltern!
Liebe Pfadis!*

Wir möchten für das Frühjahr und vor den Sommerlagern noch die letzte

Verkaufsmöglichkeit für unsere Pfadfinderuniform

bekanntgeben:

Am Montag den 11. Mai 2015 zwischen 20 und 20.30 Uhr

können im Pfadiheim in der Schulgasse sämtliche Pfadfinder Uniformteile sowie alle Stufenunterlagen bestellt werden. (Rucksäcke und Schlafsäcke leider nicht; die gibt es nur bei der Herbstverkaufsaktion!). Der Ausgabetermin wird vor Ort bekanntgegeben.

fürs Verkaufsteam

Sunny





Pfadfinder - Club und Gilde

Programm Frühjahr 2015

Datum		Zeit	Veranstaltung	Ort / Treffpunkt / Details
wöchentlich	jeden Mittwoch	09.00	wöchentliche Gymnastikstunde	Turnhalle Markt, Schulgasse 38; Neuanmeldungen an Bertram Tschirf
	jeden Mittwoch	10.15	Frühschoppen im "Cafe-Restaurant Vereinshaus"	
April 2015	Mittwoch 01.04.	13.30	Besinnliche Osterwanderung	Haselstauden, Parzelle Jennen
	Freitag 10.04.	14.30	Betriebsbesichtigung der Firma Blum - Werk 7, I.M.Fusseneggerstr. 6	Treffpunkt Haupteingang
	Donnerstag 23.04.	07.40	Bus-Tagesfahrt nach Ulm und Blaubeuren	Anmeldung erfolgt durch Einzahlung der Fahrtkosten (€ 28,00 inkl. Führungen)
Mai - Juni 2015	im Mai	ganztägig	Frühjahrswanderung	Raum Hittisau
	im Juni	19.30	Generalversammlung mit statutengemäßer Neuwahl des Vorstands	im Pfadfinderheim
	Freitag 12.06.	08.00	Bewirtung "bsundrig-Markt" im Inatura-Areal	dazu benötigen wir ca. 25 freiwillige Helferinnen und Helfer

Elternrats-Mitglieder, Leiterinnen und Leiter der Pfadfindergruppe sind zur Teilnahme herzlich eingeladen





Hochzeit

Hochzeitsanzeige

Ursula



Stefan

Hallo! Ich bin die Anna und habe eine wichtige Nachricht für Euch:

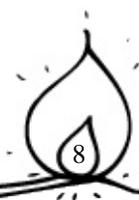


Mama und Papa haben am 1. April geheiratet!

(weil ich ihnen zu Weihnachten das Büchlein vom Flohmarkt geschenkt habe)



April April
Macht was er will
Und der Papa, der will d'Mama
Und die Mama, dia will da Papa
Und wil bejde wänd
Geaband's anand d'Händ
Und sägand: „Jo“





Ehrenamt

„Sunny“ Alexander Fäßler von LH Markus Wallner ausgezeichnet

Den Nationalfeiertag nutzt die Landesregierung jedes Jahr Menschen zu ehren, die sich ehrenamtlich engagieren und dieses Mal wurde auf Vorschlag des Landesverbandes **Sunny geehrt und ausgezeichnet**.

Seit Kindesbeinen ist Sunny bei den Pfadfindern, leitete in diversen Stufen bevor er als Gruppenleiter die Verantwortung über eine der größten Gruppen in Österreich übernahm. Neben seiner Tätigkeit als Stufen- und Gruppenleiter engagierte er sich auch viele Jahre im WIWO-Team des Landes.

Der Herbst jeden Jahres im Leben des Sunny F. gehört dem Dornbirner Flohmarkt, welchen er seit Jahren mit seinem Team erfolgreich organisiert und durchführt. Der Dornbirner Flohmarkt nicht nur der größte Flohmarkt Österreichs, sondern vor allem eine Veranstaltung mit deren Erlös viele kleine und große Sozialprojekte im In- und Ausland unterstützt werden.

Skauts Mirdita, ein Projekt des Landesverbandes mit dem Zweck, den Aufbau der Pfadfinder/innen in Albanien zu unterstützen ist auch für Sunny eine Herzensangelegenheit und wird von ihm tatkräftig unterstützt.

Für all diesen Einsatz wurde ihm im vergangenen Oktober von LH Wallner gedankt und er wurde mit dem Ehrenzeichen für Freiwilliges Engagement ausgezeichnet.

Silvia und ein kleiner Kreis der Pfadfindergruppe begleiteten Sunny an seinem Ehrentag.

An dieser Stelle gilt unsere aller Dank Silvia, Hannah u. Bastian, welche auch am Pfadfinderleben der Gruppe Dornbirn teilhaben, jedoch sehr oft auf Sunny verzichten müssen, wenn der für die Gruppe, den Flohmarkt oder andere Aktivitäten im Einsatz ist. Vielen lieben Dank, für euer großes Verständnis!

Auf unseren Sunny sind wir sehr, sehr stolz und wenn er auch immer betont, dass die Leiter/innen und die Gruppe im Vordergrund steht und er ein tolles Team um sich habe, so ist es doch er, der ein sehr starker Motor für die Gruppe ist und deshalb war es höchste Zeit ihm mit dieser Auszeichnung DANKE! zu sagen.

DANKE!

Die LeiterInnen & der Elternrat





Holz für den Pfadifunken



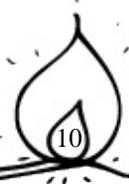
Für unser alljährliches Funkenspektakel am Zanzenberg benötigen wir ständig neues Funkenholz. (Dachstühle, alte Stadel oder alte Häuser)

Wer kann uns da weiterhelfen???

Wenn uns jemand weiterhelfen kann, dann bitte meldet euch bei Marcel unter Marcel.Battisti@schelling.at oder abends ab 18:00 Uhr unter 0650/5166304.

Ich bedanke mich im Voraus im Namen aller Pfadifunker.

**Funkenmeister
Battisti Marcel**





Waldweihnacht am 14.12.2014

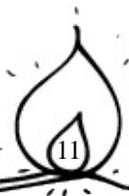
Wie jedes Jahr trafen sich die Dornbirner Pfadis auch heuer wieder zu einer gemeinsamen Waldweihnacht. Diesmal stand sie unter dem Thema „Weltreligionen“ und jede Stufe bereitete einen Posten zu der jeweiligen Religion – Christentum, Judentum, Buddhismus, Hinduismus und Islam.

Gestartet wurde um 17:00 am Zanzenberg, wohin die Stufen mittels einer Sternwanderung von verschiedenen Punkten aus hinaufgelaufen sind. Oben angekommen, wurde nach einer kurzen Einführung die Menge in mehrere Gruppen aufgeteilt, die dann von Posten zu Posten marschierten, wo ihnen die jeweilige Religion auf verschiedene Arten näher gebracht wurde – sei es anhand einer Geschichte, Yoga, Frage-und-Antwort, etc.

Da das aktuelle Bundesthema „coolinarisch“ ist, gab es im Anschluss noch Suppe und Tee und Kekse und Brot für alle, die im Vorfeld von den Stufen vorbereitet wurden – ein großes Lob an alle und vielen Dank für die Mühe ☺

Alles im Allem war es wieder mal ein gemütlicher Einstieg in die Weihnachtszeit und ich freue mich schon wieder auf die nächste Waldweihnacht.

Gut Pfad,
Betty





15 Jahre Pfadifunken

Der „Dorobirar Pfadifunka“ feierte heuer mit großem Feuerwerk und Feuershow sein 15 jähriges bestehen. Vielen Dank allen Helfern und Gönnern, die uns auch dieses Jahr wieder fleißig unterstützten!

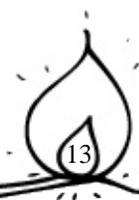




15 Jahre Pfadifunken



DANKE!





Pfadifunken Sponsoren Vielen Dank

Ihr Experte für Versicherung,
Vorsorge und Vermögen.

Clemens Schertler
Allianz Agentur Dornbirn



Hoffentlich Allianz.




Zaunteam
Steine Zäune. Stakes Team.

Zäune & Tore

Größte Auswahl, individuelle Beratung
vor Ort und fachgerechte Montage.

Zaunteam Vorarlberg, B + M GmbH
6850 Dornbirn, Tel. 06650 505 32 59

vorarlberg@zaunteam.at www.zaunteam.at

KUGELFINK

WIR SORGEN FÜR BEWEGUNG.
Schnell, kompetent, persönlich.



SKF **optibelt** **THK**

Wälzlager-Antriebstechnik-Linearsysteme

KUGELFINK GmbH, 6850 Dornbirn, www.kugelfink.at



montaperti stephan
installationen
gas, wasser, heizung, solar

Häfenberg 19a, A-6850 Dornbirn
Mobil-Tel. 06664 / 738 359 23
www.montaperti-Installationen.at

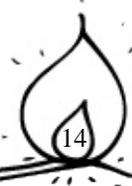


Florian Fäßler
Betreuung von Haus und Garten
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39
A-6850 Dornbirn
T+F 05572 23 346
M 0664 52 879 74
E florian.faessler@gmx.net



Familie Heit-Hofer Im Forach 117 6850 Dornbirn





Pfadifunken Sponsoren Vielen Dank



SANIERUNG HOCH- UND TIEFBAU WOHNBAU

Der Baumeister vor Ort.

Die richtige Adresse für Ein- und Mehrfamilienhausbesitzer, Hausverwaltungen und Eigentümergemeinschaften!

Bauarbeiten aus einer Hand:

- Umbauarbeiten und Zubauten
- Abbrucharbeiten
- Mauerwerkerrichtung
- Gartenmauern
- Betonsanierung
- Kanalhausanschlüsse
- Baumeisterarbeiten

RÜMMELE BAU Schillerstraße 29 | 6850 Dornbirn | Telefon 0 55 72-23 133 | www.ruemmelebau.com

Die Lehre bei Schelling
macht dich zum gefragten Profi.

schelling

Kundendienst für Haushaltsgeräte



Wir bieten Ihnen:

- REPARATUR von Haushaltsgeräten aller Marken
zB. Privileg, AEG, Siemens, Zanussi, Whirlpool usw.
- VERKAUF von Elektrogeräten zu Top-Preisen
- ZUSTELLUNG und INBETRIEBNAHME von Neugeräten

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

Gojcevic & Masal OG
Schwefelmahd 14a, 6850 Dornbirn
Tel.: 0699-1971 3822, 0699-1971 3832
www.qkd-service.at info@qkd-service.at Die Quelle Ihres Vertrauens

CHRISTOPH ÖLZ WWW.GEOELZ.AT

GEHÖLZ

BAUMPFLEGE : BAUMABTRAGUNG : KLETTERTECHNIK

MESSERLE

A-6841 Mäder • Neue Landstrasse 91
T 05523/5991-0 • F 05523/5991-85
e-mail: info@messerle.at • www.messerle.at

HNO

DR. U. AMANN

**Raiffeisenbank
Im Rheintal**



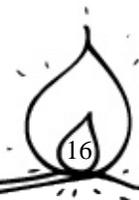
Mir Wichtl bim Isloufa

Am Montag, den 15.12.2014 siand mir Wichtel-Erdbeer isloufa gsi.
Mir siand um 17:30 Uhr vom Heim weggloufa und siand id Stadt ufm Wiehnachtsmarkt isloufa ganga. Döt hend a paar vo üs ihre Schlittschuah nid zua kriagt. Deana hend Leiterinna healfa müassa. Als mir denn ufm Is waren hend üs a paar Buaba mit Schneeäll beworfa und siand denn gleich wieder abghaut. Dia Angsthasa!
Üsere Leiterinna hend o Punsch dabei kia und fascht alle hend was wella. Nochad hend alle „Eisbär und Pinguin“ gspielt. Uf Schlittschuah ischt des voll a luschtigs Spiel!
Nochm Spiela hend mir no a kkle gjausnat und siand denn nomol a paar Runda gfahra. Danoch um ca.19:00 Uhr hend mir leider scho go müassa. As isch an tolla Usflug gsi!

SO GUT ICH KANN
Philippa und Ana



Anna, Philippa und Ana





Mir Wichtl bim Isloufa



Greta und Lilly



Sophia



Gruppenfoto





Friedenslichtverteilung der Wichtel

Am 24.12.2014 trafen wir uns um 13 Uhr in der Birkenwiese, um gemeinsam mit unseren Leiterinnen das Friedenslicht im Heizenbeek zu verteilen.

Bevor es richtig los ging, wurden wir in kleine Gruppen eingeteilt. Nachdem bei allen die Kerzen in der Laterne brannten, gingen wir los. Wir gingen alle in verschiedenen Straßen um das Licht weiter zu geben. Wir haben viele nette Leute getroffen. Die uns nicht nur eine Geldspende gaben, sondern auch viele Süßigkeiten und leckere Knabereien. Um 15 Uhr trafen wir uns alle wieder beim KIKA. Die leckeren Süßigkeiten lassen wir uns beim Wochenende:lager alle zusammen schmecken.

So gut ich kann
Vanessa, Madeline





Faschingsfeier der Wichtel

Am Rosenmontag haben beide Wichtelgruppen miteinander Fasching gefeiert. Alle Wichtel und Leiterinnen haben sich als Clown, Indianer, Hexen, Pinguin, Piraten und vieles mehr, verkleidet.

Wir haben zu den bekannten Faschingslieder getanzt, gespielt und gelacht. Es gab Faschingskrapfen, Saft und Knabberereien, die wir beim Friedenslicht verteilen bekommen haben.

Die PWA's haben die verschiedenen Stufen gebeten, bei einem Tanz, dem „Gingai Gollie“ mit zumachen. Unsere Leiterinnen haben ihn uns vorgetanzt und wir haben dann alle mitgemacht. Anschließend kam Michl und hat uns gefilmt. Den Film schicken wir den PWA's und sie zeigen ihn dann auf dem PWA Ball im April.

Wir hatten viel Spaß dabei und es war ein tolles Fest! ☺

Maschgoro Maschgoro rollolo...





WOLA der Wölflinge

Am Samstag, den 22. November 2014 trafen sich die Dornbirner Wölflinge bei der Senderbrücke in Lustenau, um von dort aus ihre Reise ins Harder Pfadiheim anzutreten. Schlafsack & Co wurden in den Pfadibus geladen und warm eingepackt ging es auch schon los. Auf dem Weg an der Dornbirner Ache entlang mussten die Kids in Kleingruppen einige Fragen beantworten – wie viele Tiere habt ihr auf dem Weg gesehen? Wie viele Brücken queren die Ache auf unserem Weg? An welchen Bäumen laufen wir vorbei? Anfangs war es noch sonnig warm, 2 Stunden später war die Sonne jedoch hinter Wolken versteckt und die Temperatur hatte doch deutlich nachgelassen – zum Glück waren wir aber schon fast angekommen und eine feine Jause mit Kuchen und Tee wartete im Heim auf uns.

Nachdem wir unsere Zimmer bezogen und uns ein bisschen gestärkt hatten, ging es auch schon mit dem Programm weiter: ausgerüstet mit Plastikfolie, Klebeband, Schere und Ästen bastelten wir uns Winddrachen, die wir dann am nächsten Tag steigen lassen würden. Es war zwar ein bisschen chaotisch, aber schlussendlich waren dann alle pünktlich zum Abendessen fertig und freuten uns auf Schinken-Salami-käse-Toasts mit jeder Menge Ketchup und Mayonnaise.

Der restliche Abend stand ganz unter dem Motto „Buddhismus“, denn wir mussten uns auf die Waldweihnacht vorbereiten. Rita hat den Wölflingen eine Geschichte vorgelesen, um ihnen die etwas unbekannte Religion etwas näher zu bringen und anschließend wurden Mandalas gemalt. Der krönende Abschluss des Abends war aber die Versprechensfeier von Simon Moosbrugger, der danach ganz stolz mit dem Halstuch in seinen Schlafsack gekrochen ist.

Der Sonntag begann mit einem ausgiebigen Frühstück, das aus kleinen Lebkuchen-Schneemännern bestanden hat, welche die Leiter in mühevoller Arbeit in der Nacht noch gebastelt hatten ;)

Kurz darauf ging es auch schon an die frische Luft – die Winddrachen wollten ja schließlich getestet werden! Die Rheinmündung in Hard sollte der ideale Platz für einen Testlauf sein, weshalb wir und auf den etwa 2 Kilometer langen Weg machten. Das Wetter spielte gut mit, nur wollten einige Drachen nicht so steigen, wie sie sollen hätten. Aber nichts desto trotz war es ein Spaß und beim nächsten Mal wissen wir, wie wir die Drachen noch perfektionieren können 😊

Wieder im Heim angekommen konnten noch ein paar Unterschriften gemacht werden, bis wir dann eh schon wieder aufräumen mussten. Nach feinen Spaghetti Carbonara war das tolle Lager leider schon zu Ende und unsere Jungs wurden von ihren Eltern wieder abgeholt.

So gut ich kann,
Betty



GuSp-Aktion im Hallenbad

Wir waren am 15.11.2014 im Hallenbad. Wir trafen uns um 9 Uhr mit den Guides. Wir meldeten uns an und gingen ins Hallenbad hinein. Wir haben zwei Teams Mädchen gegen Buben und Leiter und Wasserball gespielt. Die Mädchen wollten irgenwann nicht mehr. Manche gingen rutschen und springen. Es machte sehr viel Spaß. Wir spielten im Wasser und schwammen Längen im Becken. Wir sprangen vom 3 Meter Turm. Wir hatten sehr viel Spaß. Die Mädchen gingen früher aus dem Wasser und die Jungs durften noch etwas bleiben. Da wir ja schneller sind beim Duschen und Haare föhnen. Zum Schluß gingen wir auch raus und duschten uns. Manche kauften sich was zum essen oder knabbern. Danach durften wir nach Hause gehen.

Gut Pfad,
David Thurnher, Späher Markt





WOLA der Späher Hatlerdorf

Wola der Späher Hatlerdorf

Am Samstag, dem 29.11.2014, trafen wir uns um 13 Uhr beim Pfadikeim Hatlerdorf. Zusammen fahren wir mit der Fahrgemeinschaft nach Bezau. Als wir ankamen brachten wir unsere Rucksäcke in den Schlafraum. Danach brachen wir für die Orts erkundung auf. Dort mussten wir ein Krokki der St. Jodoc Kirche machen. Wir fragten ein paar Leute nach Informationen über Bezau z.B. Höhe, Einwohner, Name des Bürgermeisters, Dialekt, Wir haben zufällig den Ex-Bürgermeister nach dem Namen des Bürgermeisters gefragt.

Nachher machten wir eine kleine Pause. Dann bekamen wir Fragezettel, gingen raus und suchten die Antworten. Die Antworten waren Buchstaben die einen wichtigen, von Bi-pi ausgesprochenen Satz bildeten. Abends gab es danach.

Dann machten wir Unterschriften und spielten Spiele. Danach putzten wir unsere Zähne und gingen ins Bett.





WOLA der Späher Hatlerdorf

Am nächsten Tag weckte man uns um 7:30 auf. Dann gingen wir auf eine große Kiste und hörten uns eine Geschichte an. Dann aßen wir Frühstück und ging 4 Stunden lang ins Sonderdach wandern. Als wir zurück kamen, machten wir eine kleine Pause und dann putzten wir. Nachdem spielten wir im trockenen Bach Minecraft in echtem Leben. Dann fahren wir wieder mit der Fahrgemeinschaft nach Hause.

Kilian Rabey, Späher Hatlerdorf, Patulle Falke





WOLA der Späher Hatlerdorf



Kilian Raby, Florian Frenken und Raphael Laner (v.l.n.r.)



Patrolle LÖWE: Lukas Fitz, Kevin Klocker, Sven Hartmann, Lukas Gmeiner und Jonas Paulhart (v.l.n.r.)





WOLA der Späher Hatlerdorf



Die Hatler Späher mit Michael Leuprecht bei der Wanderung durch Bezau.



Die Hatler Späher mit Manuel Kanitsch auf dem Sonderdach.





Rodelwanderung der GuSp

Nach mehreren Jahren des Wartens, aufgrund von zu wenig Schneefall und den untypisch warmen Wintern, hat sich dieses Jahr endlich die Gelegenheit geboten, dass die Guides und Späher ihre lang ersehnte Rodelwanderung am Bödele, Ende Jänner machen konnten. Dazu trafen sich alle am 31. Jänner Morgens am Bahnhof. Nachdem jeder einen Füdla in der Hand hatte, ging unser Abenteuer auch schon los.

Selbst das Wetter war auf unserer Seite.

Am Bödele angekommen, dauerte es nicht lange, schon konnte man die ersten hundert Meter weit mit dem Füdla den ersten Hügel runterrutschen. Damit jeder auch genügend Geschwindigkeit draufbekommt, machte jede Patrouille „a Zügler“. Die Patrouillen haben es den Leitern vorgezeigt wie das Rodeln mit einem Füdla richtig gemacht wird. Die Leiter hatten den Dreh jedoch nicht raus und somit landete das Leiterzüge Abseits im Tiefschnee.

Anschließend gingen wir am Geißkopf vorbei, Richtung Brüggelekopf. Auf der Hälfte der Strecke, die wirklich sehr anstrengend war, weil man immer wieder knietief in den Schnee einsank, genehmigten wir uns die verdiente Mittagspause. Bei Pfadfindern darf natürlich das Grillen nicht fehlen! So zeigten Berni und Michi den Guides und Spähern, wie man selbst in Schneegebieten ein Feuer machen kann.

Gestärkt von Tee und Würstle, ging unsere Wanderung Richtung Brüggelekopf weiter. Bald schon erreichten wir die erste Rodelstrecke und manche wollten schon losrodeln, aber das Ziel war leider noch nicht erreicht. Mit den letzten Metern wurde regelrecht gekämpft, da manchen die Kraft in den Beinen verließ durch das ständige einsinken in den Tiefschnee. Doch es hat sich gelohnt!

Am Brüggelekopf angekommen ging dann die richtige Rodelaktion los. Alle hatten riesengroßen Spaß und es gab auch einige lustige Zusammenstöße. Wir flitzten an den anderen Wanderer vorbei und erreichten nach 1 Stunde Rodelspaß Alberschwende. Dort wartete bereits ein Bus auf uns. Nach diesem Tag fielen sicher alle todmüde ins Bett!

Zusammengefasst:

Es war wieder einmal eine superlässige Aktion mit garantiertem Wiederholungspotential!

Gut Pfad,
Christine



Rodelwanderung der GuSp





Rodelwanderung der GuSp





Rodelwanderung der GuSp





Guides WOLA in Wolfurt

Am 28.02.2015 um 13.00 trafen sich sowohl die Guides Markt als auch die Guides St. Elisabeth gesammelt am Dornbirner Bahnhof. Nach kurzer Anmeldung und Gepäckverfrachtung in Berni's Auto machten sich die Mädels in Begleitung von Selina, Dodo und Lisa mit dem Zug auf den Weg Richtung Bregenz Riedenburg. Fragende Gesichter waren zu sehen, da sich als Zielort doch eigentlich Wolfurt herumgesprochen hatte. Als jede Patrouille dann eine Karte in die Hand gedrückt bekam, war klar, dass der Weg zum Heim von Bregenz aus näher war. Nachdem dann noch für alle Fälle Dodo's Nummer notiert wurde, machten sich alle Patrouillen auf den Weg zum Pfadiheim.

Schließlich, nach einiger Zeit im Heim angekommen (die einen oder anderen mit etwas mehr Verspätung), stand der Zimmerbezug auf dem Plan. In drei Räume aufgeteilt konnten sich die Kinder ihr Schlafgemach einrichten, bis es kurz darauf eine von Nina und Christine zubereitete Nachmittagsjause gab (Früchtejoghurt).

Gestärkt wurde nun ins Programm gestartet. Da das Krümelmonster unser Keksrezept geklaut hatte, mussten dringend die Zutaten für die Kekse wieder zusammengesucht werden. Einige Aufgaben, bei denen die Mädels in den Patrouillen zusammenarbeiten mussten, sollten gemeistert werden. So wurden zum Beispiel Schokoladetafeln mit Winterausrüstung gegessen, Essig-Backpulver-Raketen bemalt und abgeschossen, Gummibärchen mit dem Mund aus einem Berg Mehl getaucht, Sahne zu Butter geschlagen (die fertige selbstgemachte Butter wurde am Sonntag aufs Frühstücksbrötchen gestrichen) und zu guter Letzt ein Ei mit Naturmaterialien so verpackt, dass es aus einer Höhe von ca. 2,5 m nicht kaputt ging.

Nach dieser ganzen Action wartete bereits das Abendessen – selbstgemachte Döner mit variabler Füllung standen auf dem Speiseplan.

Gestärkt wurde nun das Abendprogramm gestartet. Während die Guides bei einer Runde Jeopardy ihr Wissen auf die Probe stellen konnten, bereiteten Nina und Dodo die Versprechensfeier vor. Vier fleißige Guides bekamen nämlich am Wochenendlager bereits ihr Halstuch verliehen.

Nach dem anschließenden Zähneputzen und Bettfertigmachen war bereits die Nachtruhe gekommen.

Der Sonntagmorgen startete mit einem ausgiebigen Frühstück, um für das anschließende Programm gestärkt zu sein. Ein Postenlauf rund ums Thema Krümelmonster forderte den vollen Einsatz. Geschichten rund um das Krümelmonster wurden erfunden und mit einer Fotoserie untermalt, verschiedene Kekse am Geschmack/Geruch/Aussehen erraten, Krümelmonster gebastelt, Fallen gebaut (natürlich sollte das Monster auch gefangen werden) und als krönender Abschluss wurden die Backkünste der Mädels getestet. Die dabei entstandenen Nutella-Kekse gab es dann am Mittag als Nachtisch.



Guides WOLA in Wolfurt

Nach dem Vormittagsprogramm wurde schon wieder zum Essen gerufen, WuNu landeten auf dem Teller.

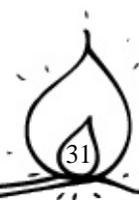
Nach der Mittagspause war schon wieder das Zusammenpacken und Aufräumen an der Reihe.

Um kurz nach 15.00 machten sich die Guides mit den Bus Richtung Heimreise auf und kamen ca. eine halbe Stunde später in Dornbirn am Bahnhof an, wo bereits viele Mamis und Papis auf ihre Kids warteten.

Gut Pfad,
Dodo



die Ruhe vor dem Sturm: Berni, Nina, Christine





Guides WOLA in Wolfurt



selbstgemachte Butter der Guides St. Elisabeth



Gummibärenfleishtauchen: Angelina, Emilia, Isabella, Sara, Maja, Vanessa, Rafaela



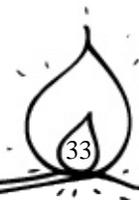
Guides WOLA in Wolfurt



Versprechensfeier von Hannah Fässler, Rebecca, Rafaela, Agnes



Essensschlange





Eine Krümelmonster Geschichte ...



... Liebe auf den ersten Blick.



Sie merkten es jedoch gleich und sahen sich an ...



Doch ... sie liefen aneinander vorbei.



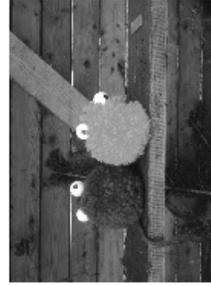
Eines Tages sahen sie auf dem Radar, dass der Partner in der Nähe ist.



2 Krümelmonster waren sehr alleine und meldeten sich bei PARSHIP an.



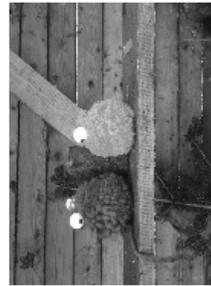
Da sah sie den Richtigen und sie haute ab. Doch er sah sie und beide waren glücklich.



Sie sagten die Wahrheit und wurden dicke Freunde.



... und sie merkten das sie nicht zusammen passen.



Sie sprachen miteinander ...



Einen Tag später trafen sie sich in einem Caffee.

von Patrouille Hase



Rodeln am Brüggelekopf CaEx Aktion

Es begann an einem wunderschönen Samstagmorgen. Wir (Hannah, Sarah, Lina, Peter, Fabian, Patrick) trafen uns am Bahnhof Dornbirn. Unsere Jause haben wir im Bus schon fast aufgegessen. Dann sind wir auf die Idee gekommen, nach dem Rodeln zu Sarahs Oma zu gehen. Aber zuerst beschlossen wir den Berg zu bezwingen. Angegeben war, dass wir in einer Stunde oben sind, doch wir brauchten 2,5 Stunden, weil wir es gemütlich nahmen. Eine unbekannte Person war so sozial und schleppte den Rodel einer unbekanntenen Person. Einige Stunden später erreichten wir das Ziel. Dort aßen wir den Rest unsere Jause auf. Dann rodelten wir mit viel Gelächter hinunter ins Tal. Es war eine schöne und lustige Zeit mit euch.

Lina, Sarah und Hannah (Caravelles)

Es begann an einem wunderschönen eiskalten Samstagmorgen und endete einige Stunden später bei Sonnenschein zur Mittagszeit.

Stunden, die wir mit langsamen Gehen, Reden, Warten, Trinken, Essen, Schneeballschlachten, Blödeln und Zeichnungen im Schnee verbrachten. Das Highlight zum Schluss war die sensationelle Rodelfahrt ins Tal! ☺

Verena und Martina (Leiterinnen Caravelles)





WOLA der Caravelles in Ludesch

Am 22.11. trafen wir uns um 14.00 Uhr im Pfadiheim in Ludesch. Dort besprachen wir erstmal die Lagerregeln und das Programm.

Dann betrachteten wir unsere Zimmer und bezogen sie. Als nächstes lösenden wir Gruppen, mit diesen wir eine Aufgabe lösen mussten.

Die Leiterinnen (Mäggy, Martina und Annika) gaben jeder Gruppe Geld, das sie verwenden sollten um Vorspeise, Hauptspeise bzw. Nachspeise einzukaufen und anschließend zu kochen. Es gab:

Als Vorspeise, Parmesan-Parmaschinken-Chips mit Tomaten-Oliven Tappende.

Als Hauptspeise, Tortillias und die Nachspeisengruppe servierte uns Obstsalat mit Pudding und Cupcakes

Nach dem Essen spielten wir ein paar Runden Werwolf und später machten wir eine Fackelwanderung im Wald. Danach waren die Fackeln schon fast abgebrannt, also schmissen wir alle zusammen in die Feuergrube und setzten uns noch dazu und sangen Lieder.

Um 00.00 Uhr war dann Bettruhe.

Am nächsten Tag gab es um 8.00 Uhr Frühstück. Danach machten wir selber Kerzen. Wir gossen sie in verschiedene Formen (Muffinformen, Milchpackungen etc.). Dann war die Zeit schon fast um. Wir aßen noch zu Mittag und räumten unsere Sachen zusammen. Zuguterletzt versteigerten wir das übrige Essen. Sarah nahm viel gesundes mit nach Hause. Dann waren auch schon unsere Eltern da und wir verabschiedeten uns mit einem 'Gute Freunde'.

Es war Mäggy's letztes Lager mit ihren Lieblingscaravelles.

Die Caravelles werden Mäggy sehr vermissen.

Sie wissen, das Mäggy den nächsten Funzlbericht nicht mehr sehen wird.

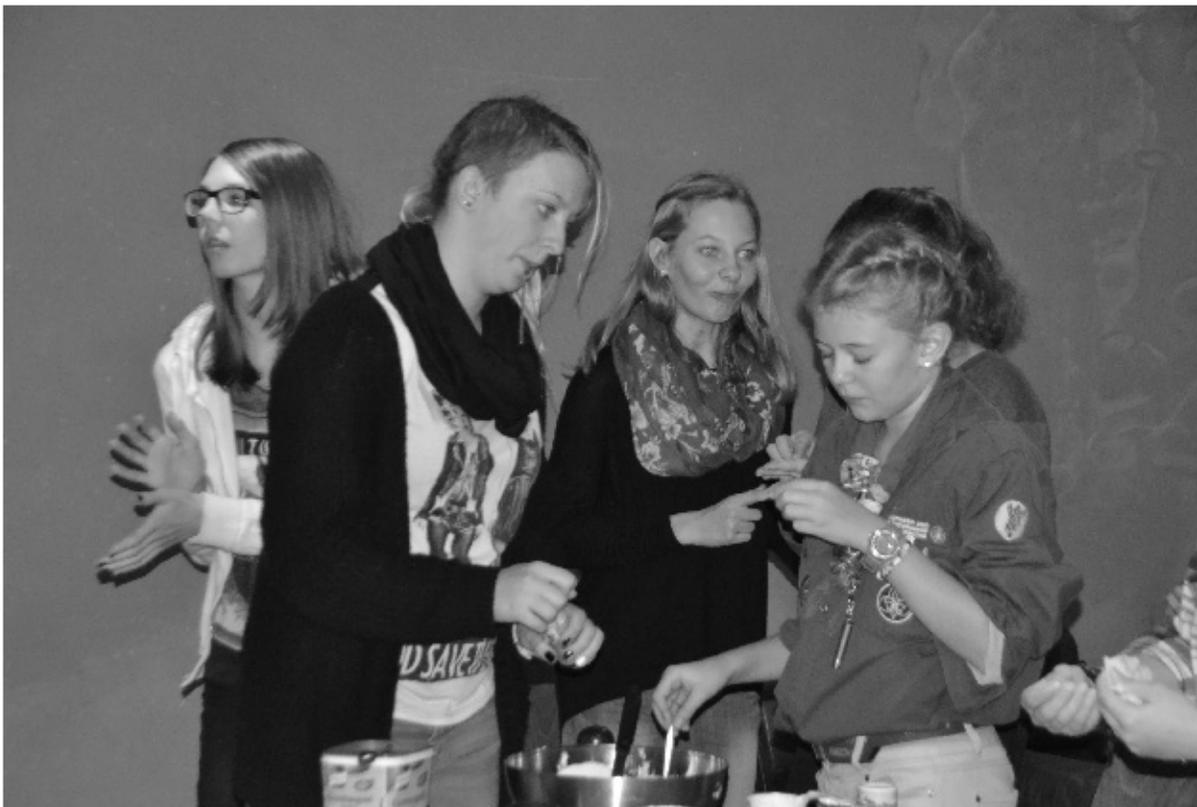
Ende!

Die Caravelles





WOLA der Caravelles in Ludesch





Keksle backen PWA und Caravelles

Am Montag vor Weihnachten fand das alljährliche „Kekslebacka“ mit den PWA statt.

Wir trafen uns im kleinen Saal wo die Leiter schon alles vorbereitet hatten. Kurz eingeteilt in Gruppen und schon ging es los mit dem ausstechen, rollen, kneten und backen vom Teig. Nebenbei unterhielten wir uns. Es wurde viel gelacht und machte riesigen Spaß. Um acht waren die Kekse dann fertig.

Zum Schluss kam noch die Verabschiedung und wir freuen uns schon wieder auf ´s nächste Mal. Wir Caravelles danken den PWA und deren Leiter für diesen tollen gemeinsamen Abend.

Gut Pfad,
Sarah Schedler, Caravelles



Lisa, Lina Fink und Tobias





Keksle backen PWA und Caravelles



unsere Kunstwerke



Thomas, Lucas, Cornel,
Markus, Mäggy und Florian



Tanja, Stefan, Franziska Meyer, Sarah Schedler, Elke
und Michi



Ahoi Piraten, Ahoi!

Sommerlager der RaRo in Tschechien 24.08.-31.08.2014

**Wir schreiben das Jahr 2014. Sommerzeit Grüner Kaktus. Es ist August.
Montag, der 24. August, um genau zu sein.**

Die Crew besteht aus:

- *Käpt`n Tschäk Schpiglu* aka Thomas „Spiko“ Spiegel
- *Marcel von Flake* aka Marcel Kaufmann
- *Mirielle, die kleine Meerjungfrau*, aka Miriam Rusch
- *Elisabeth Swan* aka Nina Oksakowski
- *William Turner* aka David Binder
- *Totenkopffäffchen IbaF* aka Fabienne Selinger
- *Schiffsgeist* aka *Wasserleiche* aka Max Ender
- *Hein Blöd* aka Kevin Otte
- *Käpt`n Blaubär* aka René Zumtobel

Die Sonne steht hoch, unerreichbar hinter den Wolken. Die Crew unter Käpt`n Schpiglu fährt bis zu einer unbekanntem Raststätte in Deutschland. Die Parksituation ist unbefriedigend. Die sich nähernden Leute sind verwirrt, denn die Mannschaft picknickt auf dem Grünstreifen neben der Schnellstraße. Das gibt es hier nicht jeden Tag. Sogar Einsatzfahrzeuge werden langsamer. Zumindest hat es den Anschein.

Im unbekanntem Tschechien angekommen hat die Crew die ersten Hürden zu meistern. Der langsamste Sessellift der gesamten Menschheitsgeschichte (obwohl als Doppelmayr gekennzeichnet) bringt die Mannschaft zum Baumwipfelpfad. Wir begeben uns sogleich in die andere Richtung, denn es kommen uns komisch daher laufende und laut schnaufende Menschenmassen entgegen. Nach einem luftigen Ausblick über die ersten Baumwipfel Tschechiens nahmen wir die Herausforderung an und benützten zuerst die öffentliche Rutsche, um dann den restlichen Weg mit Kikbikes zurück zu legen. Zurück am Ausgangspunkt setzten wir unsere Reise fort und kamen bald an unserem ersten Nachtlager an. Nach einem halbstündigen Einbürgerungstest erhielten wir gegen Schmiergeld-Bezahlung und der Versicherung, das Land sobald wie möglich zu verlassen, eine Aufenthaltsgenehmigung für eine Nacht. Die dazugehörigen Fluchtmittel wollten wir uns am nächsten Tag beschaffen.



Ahoi Piraten, Ahoi!

Montag, 25.08.2014. Es ist dunkel und kalt. Wir haben Hunger.

Die Besatzung steht kurz vor der Meuterei. Nach einem kleinen Frühstück im Stehen packen wir unsere sieben Sachen und kaperten die Kanus. Nach einer turbulenten Flucht aus Vyssi Brod mit erfolgreichen, weil nassen, Kenterversuchen erreichten wir nach einer Fahrt durch wildromantische Gewässer endlich das unbekannte Rozmberk. William Turner und Elisabeth Swan waren dem Fluch der Karibik entflohen und erwarteten uns schon mit dem Kommandobus und einer kalten Jause. Während der Pause trieben eine Flaschenpost und Teile einer unserer Kanu-Besatzungen an uns vorbei. Nach der Bergung des am Grund der wild plätschernden Moldau versunkenen Schiffes durch den nimmersatten Schiffsgeist (am liebsten hatte er aber stille Gewässer), nahm die halberfrorene Crew die letzten Reste der stärkenden Jause zu sich. Dem Schiffsgeist mangelte es aber weiterhin an Zucker und er behielt seine blassblaue Gesichtsfarbe. Die Flucht führte uns weiter nach Nahorany. Diesmal fast ohne Meuterei. Am Ziel angekommen, stellten wir bald fest, dass die zuvor gekenterte Besatzung aus Hein Blöd und Käpt'n Blaubär über das Tagesziel hinausgepaddelt waren. Nach einer Verfolgungsjagd mit dem Kommandobus konnten die beiden erneut geborgen werden. Das zweite Nachtlager konnte mit vereinten Kräften in Windeseile aufgeschlagen werden. Kurz bevor uns das Holz und somit das wärmende Lagerfeuer ausging, fiel uns der Himmel auf den Kopf und wir fühlten uns, als ob wir mit den Kanus eine ungewollte und nasse 90° Drehung vollführten. Käpt'n Tschäk Schpiglu rannte im Kreis und entschied sich für den Tag danach, die Rolle der Landratte zu übernehmen. Das treue Totenkopffäffchen, mit dem außergewöhnlich klingenden Namen IbaF sollte ihm Gesellschaft leisten.

Dienstag, 26.08.2014. Fliegende Holländer? Nein, nur Holländer.

Aus Angst, das Kap der guten Hoffnung nicht umfahren zu können, wie anno dazumal der fliegende Holländer, welcher verdammt war, für immer mit seinem Geisterschiff auf den Meeren der Welt zu kreuzen, planten wir unsere heutige Flucht sehr zeitig fortzusetzen. Und, weil wir keine Lust hatten, dem Unheil bringenden Geisterschiff mit schwarzem Mast und blutroten Segeln zu begegnen, brachen wir wirklich vor den Holländern auf. Leider kamen wir nicht weit und wurden von ihnen eingeholt. Wir ließen uns aber davon nicht beeindrucken. Hingegen versetzte uns Kapitana Morgana mit ihrem Drive-In und den schwimmenden Cocktailbars in Erstaunen. Nass wurden wir an diesem Tag leider oder Gott sei Dank (je nach Belieben) nur von oben. Am Tagesziel angekommen und nach einem luftigen Lageraufbau am Kemp Vitavan hatte der Wettergott endlich Erbarmen mit uns und schickte uns ein paar Sonnenstrahlen vorbei. Wir plünderten das neu eingenommene Territorium Český Krumlov und benannten es ihn Krumau um. Nach einigen Impressionen, welche wir im ortsansässigen Foltermuseum sowie im Wachsfigurenkabinett erhielten, trauten wir uns über das einheimische Essen. N^o, Hein Blöd wollte unbedingt eine Currywurst und bekam eine ganz normale Bratw



Ahoi Piraten, Ahoi!

ohne Curry. Die Enttäuschung war ihm ins Gesicht geschrieben und das Totenkopfflächen überlegt sich schon, ob und wie es den armen Kerl aufmuntern könnte. Das Ergebnis war ein unüberlegter Meuter-Versuch auf dem Twitter-Feld gegen den Käpt'n. Den richtigen Käpt'n. Weil sich aber dieser nicht nur im Wasser, sondern auch auf gelben, grünen, blauen und roten Landstellen eindrucksvoll behaupten konnte, scheiterte nicht nur das fast platt gedruckte Äffchen sondern auch so manch anderes Crewmitglied...

Mittwoch, 27.08.2014. Bleistifte. Wir brauchen Bleistifte. Auf geht's.

Um an die nötigen Rohstoffe zur Vervollständigung unseres Logbuches und unseres Kartenmaterials zu gelangen, entschieden wir uns an diesem Morgen für eine Schicht in der lokalen Grafitmiene. Die Bergleute hatten zuvor gute Arbeit geleistet und so konnten wir mit Gummistiefeln, Regenmänteln, Helm und Stirnlampe ausgerüstet den bereitgestellten Zug entern und in die Tiefen der Miene vordringen. Nach kurzer Zeit waren wir wieder einmal ausgehungert und überfielen deshalb eine italienische Kolonie, welche sich mit runden Teiglingen freizukaufen versuchte. Nach dem sättigenden Verzehr war unser Tatendrang kurzzeitig außer Gefecht gesetzt und wir wollten unseren Erkundungslandgang nicht mehr fortsetzen. Auch an diesem Nachmittag hatten wir geduldig ausgeharrt und das Erscheinen der Sonne hartnäckig abgewartet. Nun war es Zeit für die Erprobung unserer internationalen Kochkünste und so zauberten wir ein leckeres Abendmahl auf den Tisch. Am Abend genossen wir die Zeit am Lagerfeuer und schickten den mutigen Marcel von Flake zum ortsansässigen Händler, damit dieser unsere Vorratskammern wieder auffüllte. Komischerweise wurde Marcel von Flake aber aufgrund seines jugendlichen Teints und seiner nicht-tschechischen Ausdrucksweise nicht gleich als dieser erkannt und er musste sich sodann mit seiner Seefahrerlaubnis ausweisen. Der Händler konnte nach dem erfolgreichen Tauschgeschäft seinen Laden für diesen Abend zusperren.

Donnerstag, 28.08.2014. Lichtet den Anker und fährt durch Krumau. Die Geheimnisse bewahrt nur die tiefe Moldau. Munter, geht auch der Käpt'n unter.

An diesem Morgen mussten wir wieder flüchten. Käpt'n Schpiglu holte sich Elisabeth und das Äffchen ins Boot und kenterte sich damit nach kurzer Zeit selbst. Die Sonne trocknete die Crew auf dieser Fahrt netterweise jedes Mal. Wir setzten unsere Erkundung auf dem Seeweg fort und begutachteten das neu eingenommene Krumau. Durch veraltetes Kartenmaterial sowie ausbleibender Spähtauben wurde die geplante Halbtagesetappe fast zu einer Ganztagesbootsfahrt. Hein Blöd und Marcel von Flake mussten deshalb sehr lange und länger als uns allen lieb war mit dem Proviant auf uns warten. Nach einer kurzen Pause und einer noch kürzeren Nachmittagsfahrt erreichten wir das Lager für die Nacht. Nach einem weiteren freiwilligen und erfrischendem Bad im Fluss und einem sonnigen, faulen Nachmittagslabten wir uns an einem Festgelage am offenen Lagerfeuer. Hein Blöd entzückte



Ahoi Piraten, Ahoi!

mit seinen Grillkünsten. Durch dieses Mahl gestärkt konnten wir optimistisch auf den nächsten Tag blicken.

Freitag, 29.08.2014. Marcel von Flake übernimmt das Flotten-Kommando.

An diesem Morgen brachen wir zu unserer letzten Etappe auf dem Seeweg auf. Käpt'n Schpiglu und Mirielle, die kleine Meerjungfrau, übernahmen in Begleitung vom Schiffsg Geist die Fahrt auf dem Landweg auf. Aus unerklärlichen Gründen zogen sie den Fluch von Borsov auf sich. Ihr Orientierungssinn wurde dadurch komplett gestört und lotste sie deshalb tief hinein ins tschechische Festland. Währenddessen fuhr die nichts ahnende Flotte unter Marcel von Flake durch eine zerklüftete und idyllische Landschaft bis zur Endanlegestelle in Borsov. Von da an ging per pedes durch unerforschte Ländereien. Spät am Nachmittag traf die vom Fluch getroffene Führungsmannschaft auch am richtigen Zielort ein. Käpt'n Schpiglu wusste sich umgehend mit einem chinesisches Heilmittel zu helfen. So viel sei verraten: es enthält vom Schiffsg Geist vor gekostete Sojasauce in Reinform. Das Lagerfeuer erwärmte unsere müden und kalten Knochen auch an diesem Abend bis spät in die Nacht hinein. Das Äffchen unterhielt uns an diesem Abend wieder. Schließlich feierten wir unsere erfolgreiche Flucht auf dem Wasserweg und schmiedeten schon Pläne für die kommenden Abenteuer.

Samstag, 30.08.2014. Ein Getränke-Tempel und ein Panzer im Garten.

An diesem Vormittag begaben wir uns wieder auf eine Erkundungstour um das eingenommene Territorium zu besichtigen. Dabei statteten wir zuerst einem sehr alten tschechischen Getränke-Tempel einen Besuch ab. Nachdem wir uns über die Qualität dieses Messgebräues vergewissert haben, forderte uns die Hohepriesterin Petra auf, die heiligen Hallen mit zwei Kelchen in den Händen zu verlassen. Doch dadurch griff der Fluch von Borsov wieder um sich und wir brauchten eine ganze Weile bis wir das Kapitol von Budweis erreichten. Hungrig suchten wir nach einer warmen Mahlzeit und fanden uns schließlich wiederum in einer altrömischen Gaststube ein. Zurück am Lagerplatz, stellten wir fest, dass die angeforderte Verstärkung eingetroffen war. Somit war unsere Abreise am Tag darauf gesichert und wir konnten getrost mit dem Begleitschutz den sicheren Heimathafen ansteuern. Das gemeine Volk freute sich mit uns und feierte uns mit einem Dorfest. Sie ließen sich nicht lumpen und beeindruckten uns mit Live-Konzerten, einer fantastischen Lichtshow und einem unglaublichen Feuerwerk. Wir verwöhnten uns abends noch mit Grillhennele und zur Geisterstunde vergewisserten wir uns auch noch, ob die tschechischen Bratwürste ihr Geld wert waren. Das Feuer brannte an diesem Abend bis es von selber ausging.



Ahoi Piraten, Ahoi!

Sonntag, 31.08.2014. Lebt wohl Piraten, lebt wohl! Es heißt Abschied nehmen.

Früher als geplant hatten wir an diesem Morgen unsere Zelte abgebrochen und begaben uns auf die Heimfahrt. Es regnete in Strömen und es schien als ob der Himmel über uns zusammen brechen und die Welt gleich untergehen würde. Allem zum Trotz setzten wir unsere Reise fort und stoppten nur für ein kurzes Mittagmahl an einer deutschen Raststätte. Und Hein Blöd bekam nun endlich die lang ersehnte Currywurst. Zurück in Dornbirn verräumten wir das Material und verabschiedeten uns von einander.

Schiff Ahoi, Käpt'n Schpiglu und seine tollkühne Crew!



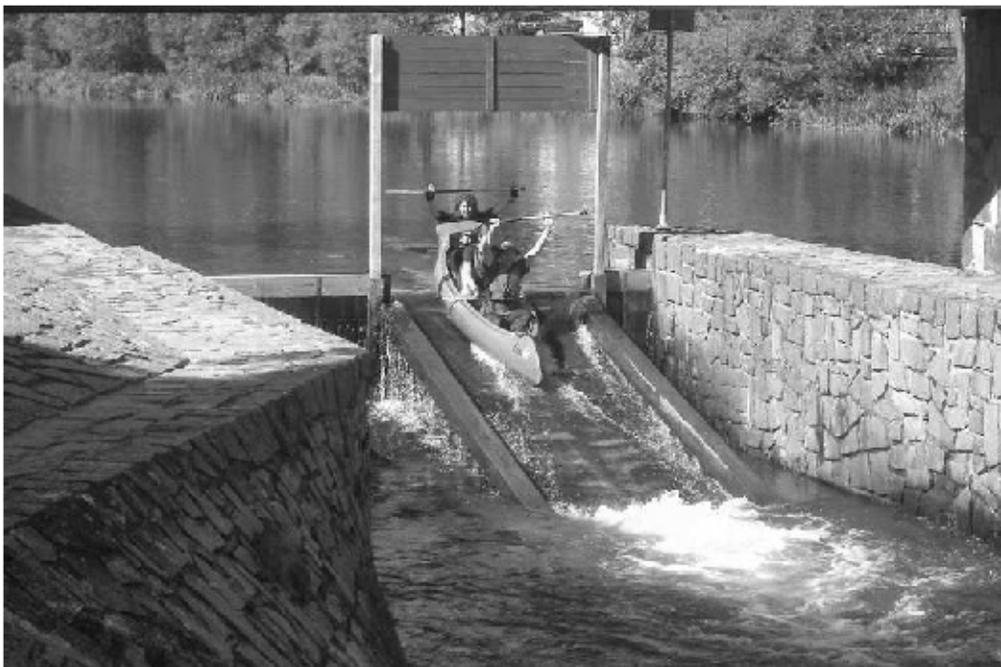
v.l.n.r.: Thomas „Spiko“ Spiegel, David Binder, Nina Oksakowski, René Zumtobel, Miriam Rusch, Fabienne Selinger, Marcel Kaufmann, Kevin Otte, Max Ender



Ahoi Piraten, Ahoi!



hinten v.l.n.r.: Fabienne Selinger, Kevin Otte, René Zumtobel
vorne v.l.n.r.: Nina Oksakowski, Marcel Kaufmann



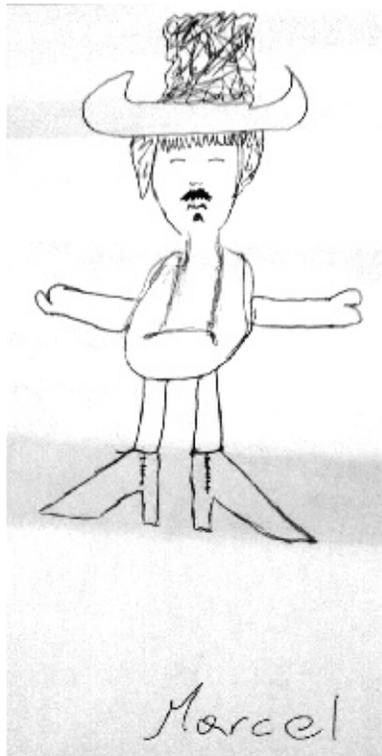
v. hinten n. vorne: Fabienne Selinger, Nina Oksakowski, Thomas „Spiko“ Spiegr



Spieleabend der PWA und RaRo

Am Mittwoch, den 05.11.2014, trafen sich die PWA und die Ranger & Rover zum gemeinsamen Spieleabend. Es wurden altbekannte Spiele, wie Mensch ärgere dich nicht oder Fang den Hut ausgepackt... Wir hatten alle jede Menge Spaß und es entstanden auch witzige Zeichnungen... Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung!

Gut Pfad,
Miriam



Der Kreativität wurde freien Lauf gelassen und so entstanden witzige
Faltbilder von Marcel und Spiko.



Spieleabend der PWA und RaRo



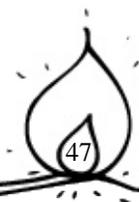
Nina Zumtobel, Erna, Monika Berchtold,
Christian und Fabienne Selinger



Susi, William Ribitsch, Elias Vigl und Christian



Herta, Max Noack, Volker und Ruth





Spieleabend der PWA und RaRo



Markus, Philipp Mandl, Michael, Herbert
Berchtold und Kathi



Reinhard, Carla Peter, Julian Schedler, Julia
Rusch und Sonja



Spieleabend der PWA und RaRo



Lisa Marie Mäser, Marialuise, Wolfgang und
Nina Oksakowski



Tobias Lenz, Andre Fußenegger, Richard und
Doris



PWA Vorarlberg bewegt

Bewegung – so hieß ja das Bundesmotto für das vergangene Pfadijahr. Auch wir von der PWA haben natürlich Spaß an Bewegung und so war der Aufhänger für unsere Landesaktion im Herbst als Abschluss des Themas klar. Es sollte sich was bewegen!

Rund 60 PWAs und ihre LeiterInnen trafen sich Mitte Oktober an einem Samstagnachmittag in der Mittelschule Markt in Dornbirn. Nach der Begrüßung wurden wir alle erst mal durchgemischt und wir bildeten Patrullen für einen Postenlauf. Dann ertönte auch schon der erste Pfiff – das Signal für den Start. Es warteten acht bewegende Posten auf uns: Eine Kugel sollte den Weg durch ein verwirrendes Rohrnetz finden, beim kniffligen Denksport wurde unser Hirnstübchen aktiv, bunte Tücher und Bälle wurden durch die Luft gewirbelt, ultraluftdynamische Papierflieger flogen um die Wette, Pedalos oder andere Fortbewegungsmittel wurden ausprobiert, unsere Sinne wurden angeregt und getestet, verschiedene Ballspiele raubten uns den letzten Schnauf und zu guter Letzt schwangen wir noch das Tanzbein.

Der Abschluss der Aktion war eigentlich dann das Highlight des Nachmittags. In den Wochen zuvor probten wir PWA-Gruppen nämlich schon fleißig an einem Tanz, den wir bei dieser Landesaktion dann gemeinsam aufführen wollten.

BiPi schrieb anlässlich des ersten World Jamborees ein Lied – Ging Gang Goolie heißt der Song. BiPi wollte, dass jeder dieses Lied mitsingen konnte, egal welche Sprache er/sie spricht. Diese Idee gefiel uns und nachdem unsere PWAs jede Menge Spaß mit Musik und Bewegung haben, wollten wir genau zu diesem Lied einen Tanz machen. Eine Idee von einem PWA-Tanz war geboren und die Choreographie dazu bald gefunden.

Für uns blieb der Nachmittag also spannend bis zum Schluss. In der großen Gruppe war der Tanz nämlich trotz Vorproben dann doch wieder für jeden neu. Eine neue Position, neue Tanznachbarn und nicht zwei sondern auf einmal acht Reihen. Die Aufstellung nahm fast die meiste Zeit in Anspruch, bis jeder seine Position gefunden hatte. Aber als die Musik dann durch die Turnhalle schallte, bewegten sich unsere PWAs fast wie von selbst. Es war ein toller Anblick, wie die Gruppe sich bewegte, alle ihre Hände in die Luft warfen und im Rhythmus hin und her tanzten. Es war einfach genial!

Die Landesaktion war ein bewegendes Erlebnis für Alle! Vielen Dank hier an alle, die uns mit ihrem Einsatz unterstützt haben!

Auf Facebook haben wir inzwischen eine eigene Seite eingerichtet – „PWA Vorarlberg bewegt“. Dort findet ihr alle Infos zur Aktion und könnt auch „unser“ Video vom „Ging Gang Goolie“ Tanz anschauen! Auch haben wir unsere Pfadi-Kollegen nah und fern dazu aufgefordert, uns ihre Tanz-Videos zum Ging-Gang-Goolie zu senden... Einige Rück-Videos sind bereits eingelangt – DANKE dafür! Und wir hoffen



PWA Vorarlberg bewegt

natürlich, dass noch einige Videos nachfolgen... Zeigt uns, dass die PWA was bewegen kann!

Gut Pfad,
Julia Schneider



Ging Gang Goolie Tanz



Ging Gang Goolie Tanz



PWA Vorarlberg bewegt



Stefan der Meisterjongleur



Thomas on Tour



Hermann's Kugelbahn-Challenge



PWAs im Faschingsfieber

Am 31. Jänner trafen sich viele lustige Mäscherle der PWA-Gruppen aus Dornbirn, Götzis, Wolfurt und Rankweil im Pfarrheim Dornbirn Haselstauden. Danke noch an die PWA Dornbirn, die wie jedes Jahr eine tolle Deko auf die Tische gezaubert hat!

Fesche Cowboys, gruselige Hexen, lustige Clowns, wilde Indianer, gefährliche Wikinger und auch die Kunterbunt-Köche (die extra für's Kränzle ein „coolinarisches“ Kostüm gebastelt hatten) schwangen einen Nachmittag lang vergnügt das Tanzbein.

Für's Coolinarische war natürlich auch gesorgt – es wurden Badewannen an Kaffee und Saft und Berge an Kuchen und Wienerle serviert und natürlich auch verputzt! Und wer sagt, dass man mit vollem Bauch nicht tanzen kann, der irrt gewaltig – und hat noch nie die PWAs am Faschingskränzle erlebt ;-)

Die PWA Rankweil hatte auch in diesem Jahr wieder ein tolles Spieleprogramm für uns vorbereitet. Nach einem harten Kampf um die Punkte ging der Wanderpokal an die Gruppe „Kunterbunt“ aus Dornbirn. B-R-A-V-O!!!

Gut Pfad,
Babsi Ritter



Doris und Michi



PWAs im Faschingsfieber



Mund auf



Aufgetischt ist



PWAs im Faschingsfieber



Wer baut den höchsten Turm



Hauben-Köchin Elke



Alles Polonaise





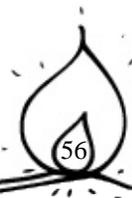
PWAs im Faschingsfieber



Wolfurtar Mäschgerle



Tanzchen gefallilg





Werbung



Florian Fäßler

Betreuung von Haus und Garten
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39
A-6850 Dornbirn
T+F 05572 23 3 46
M 0664 52 879 74
E florian.faessler@gmx.net

VORSORGE?
ICH BEGINNE GERADE
ERST ZU ARBEITEN. DA
SIND ANDERE DINGE
WICHTIGER.



NIKLAS, 17

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.



Unser Tipp:
Je früher desto
besser mit der
Vorsorge
beginnen.

Pensionsvorsorge. Nicht warten. Jetzt starten.

Es gibt auch Möglichkeiten, mit kleinen Beträgen zu beginnen und später langsam zu erhöhen.
Unsere Vorsorgespezialisten beraten Sie gerne.

Hypo Landesbank Vorarlberg

Hypo-Bank Dornbirn, Simone Küng, T 050 414-4074 und Nadine Hörburger, T 050 414-4076

Hypo-Bank Messepark, Stephan Spies, T 050 414-4211



pensionsvorsorge.hypovbg.at





LeiterInnenherbstaktion 2014

Seit 2 Jahren findet unsere Leiterherbstaktion nun statt – ein Treffen unserer Pfadfinderleiter, einen Nachmittag bzw. Abend gemeinsam zu verbringen ohne Verpflichtungen oder Arbeit.

24 hochmotivierte Leiter trafen sich dazu am 21. November 2014 bei der Karrenseilbahn. Die Informationen die die Leiter bekamen beschränkten sich auf die Kleiderordnung und einen Zeitplan - somit waren alle schon gespannt wohin die Reise geht.

Wir liefen gemeinsam über den Gichelbach ins Gütle, wo wir in der Billardakademie unser Können zeigten. Bei belegten Baguettes, Kuchen und Getränken konnten wir uns während unseres Turniers stärken.

Zu später Stunde traten wir den Rückweg zur Karrenseilbahn an und ein gemütlicher, geselliger, gesprächiger, lustiger Abend ging zu Ende.

Gut Pfad,
Martina Kramer





LeiterInnenherbstaktion 2014



Babsi Ritter



Nina Oksakowski



Hermann Klocker



Wolfgang Steiner, Bettina Handl
und Marika Amann



Klausur 2015

Vom 17. – 18. Jänner 2015 fand wieder unsere alljährliche LeiterInnenklausur auf der Neuburg statt.

An diesen 2 Tagen werden neue Ideen gesammelt, es werden Aktionen reflektiert, diskutiert und das neue Pfadijahr geplant. Auch der Spaß und das Miteinander soll dabei nie fehlen!

Unser diesjähriges Motto:

1 Pfadfinder, 5 Sinne, 8 Schwerpunkte

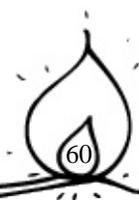
begleitete uns an diesem Wochenende.

Mit einem Spiel zum besseren gegenseitigen Kennenlernen begann am Samstagnachmittag unsere Klausur bevor wir in unser arbeitsintensives Wochenende starteten.

An diesem Nachmittag nutzten wir die Zeit vergangene Aktionen zu reflektieren, neue Ideen zu sammeln und die Großaktionen für das kommende Jahr vorzubereiten!



Nachdem uns der Kopf rauchte von so viel Kopfarbeit stärkten wir uns bei unserem Dinner: „Dialog im Dunkeln“. Hierbei wurden unsere Sinne geschärft indem wir unser Abendessen komplett im Dunkeln zu uns nahmen. Unser Küchenteam mit Tina und Hermann verwöhnte uns dabei mit vielen kleinen Köstlichkeiten.





Klausur 2015



Nach einer verschärften Activity – Spielaktion ließen wir dann den Abend gemütlich ausklingen!

Der Sonntagmorgen begann mit einem Postenlauf zu den 8 Schwerpunkten, wo unsere Sinne wieder zum Einsatz kamen.





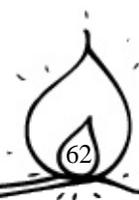
Klausur 2015

Anschließend konnten wir den Vormittag in der Stufe nutzen, bevorstehende Aktionen und Gruppenstunden zu planen!

Nach dem Mittagessen wurde die Neuburg in Pfadimanager blitzblank verlassen und wir traten unsere Heimreise an!

Vielen Dank an alle Leiter die an diesem Wochenende dabei waren – es war wieder ein tolles Miteinander!!!!

Das GL- Team





Pfadfinder - Club und Gilde



Lisbeth Nussbaumer, Ingrid Mäser und Hilde Raith (v. l.) im Verkaufsstand beim Christkindlemarkt

Club-Großeinsatz "Albanienhilfe"



Monika und Claudio Degano befüllen 25 Hilfspakete, die vom Pfadfinder-Club gespendet wurden.

32 Verkäuferinnen und Verkäufer des Pfadfinder-Clubs waren im Dezember insgesamt 102 Stunden im Verkaufseinsatz. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: mit einem Umsatz von 6.120 € wurde nicht nur eine 22%-ige Erhöhung gegenüber dem Vorjahr realisiert, sondern auch der größte Umsatzanteil im Ländle erreicht. Großes Lob und Anerkennung für diesen sozialen Einsatz!



Pfadfinder - Club und Gilde

Winterwanderung "Kehlegg - Bödele"



Start in Kehlegg
am 15. Jänner; aber
vollkommen "trocken"!



Theo, BIKU und Wolfi
spurten durch den
Neuschnee



Der höchste Punkt am
Lank ist erreicht. Aber nun
geht es rasch hinunter zur
Stärkung in der
"Dornbirner Hütte"



Pfadfinder - Club und Gilde

Club-Gilde-Kegelmeisterschaft am 23. Jänner 2015



Die Besten: Hermann Fäßler (2. Platz), Monika Großlercher (Siegerin), Christel Bergmeister (3.) Platz

"Stricheleinheiten" - Ausstellung von und mit Silvio Raos am 3. März 2015



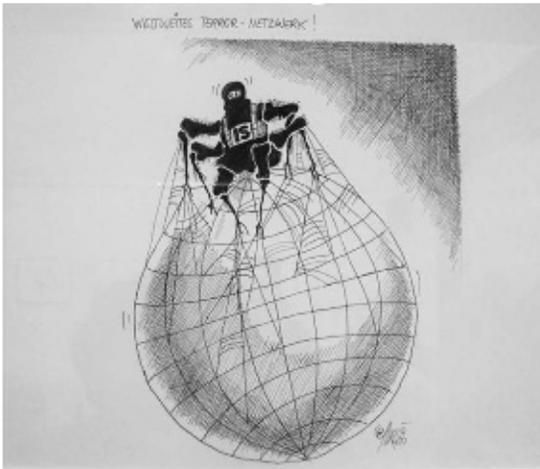
Lisbeth Nussbaumer, Ingrid Schmidlechner, Monika Berchtold, Josef Schmidlechner, Hermann Fäßler und der Künstler Silvio Raos im Theater Kosmos/Bregenz (v.l.)



Pfadfinder - Club und Gilde

Clubbesuch bei der Ausstellung von Silvio Raos

am 9.3.2015 im Schoeller-Areal Bregenz



In unserer Welt passiert viel Chaos
Auf den Punkt bringt das Silvio Raos
Mit vielen kunstvoll gesetzten Stricheln
Vermag er ordentlich zu sticheln
Zeigt auf, was faul in unsrer Welt
Weist hin, was sonst den Blick verstellt
Worüber wir die Stirne runzeln
Dank Humor, lässt er uns schmunzeln
Oft fließt aus seinem Federspitzen
So mancher grelle Geistesblitz
Der hält fest so manchen Schreck
Da bleibt auch schon die Luft mal weg
So versteht er klug zu lenken
Und verführt dadurch zum Denken!
Die Clubgemeinschaft kam zum Schluss
Das war ein wahrer Kunstgenuss!

Danke Silvio!

CG Leuprecht



Freunde der Pfadfinder

Einladung zum 2. Treffen der „Freunde der Pfadi“

**am Freitag, den 11.09.2015
ab 19:00 Uhr am
Eurocamp am Zanzenberg**

Liebe Freunde der Pfadi!

Da das letztjährige „Pfadifreundetreffen“ so erfolgreich war und einen so großen Anklang gefunden hat, möchten wir das heuer auf jeden Fall wiederholen.

Wir möchten wieder einen gemütlichen Abend mit euch verbringen. Für Unterhaltung, Speis und Trank ist natürlich ausreichend gesorgt. Euer zahlreiches Erscheinen würde uns sehr freuen.

Da wir im letzten Jahr leider nicht alle mit unserer Information erreichen konnten, bitten wir euch, dass ihr uns dabei helft, noch mehr Freunde zu erreichen.

Bitte erzählt euren Freunden oder ehemaligen Pfadi- und Patrollmitgliedern von unserem Treffen, oder noch besser- bringt sie einfach mit.

Mit besten Dank und ein herzliches gut Pfad,
Euer "Freunde der Pfadfinder" Team
Günther, Tina, Silvia und Judith





Pfadfinderkolonne Dornbirn nach dem Zweiten Weltkrieg

In unserer Zeitung „D’Funzl“ vom Dezember 2014 waren 7 Seiten den gruppenhistorischen Berichten gewidmet, also ein großer Teil des Inhalts. Die Veröffentlichung der vorgesehenen Fotos zum obigen Bericht war aus Platzgründen nicht mehr möglich. Nun holen wir diese nach.



Im Sommer 1948 führte die Kolonne eine Ländlerundfahrt durch. Allerdings war die Straße noch nicht durchgängig, sodass man mit dem einen Bus durch den Bregenzerwald fuhr und mit dem zweiten Bus über das Rheintal, Walgau und Klostertal bis Lech. Ab jedem Straßenendpunkt wanderten die Wölflinge, Pfadfinder, Führer, Elternratsmitglieder und



Anno dazumal

Altpfadfinder zum gemeinsamen Begegnungspunkt Körbersee. Die Rückfahrt erfolgte wechselweise. Das Foto zeigt im Vordergrund den Wölfling Bruno Pözl, weiters von links nach rechts Franz Kalb, damals Kolonnenfeldmeister, einen behuteten Pfadfinder (unbekannt), Martin Fussenegger, der sich in verschiedensten Aufgaben für die Entwicklung der Pfadfinder in Dornbirn sehr verdient gemacht hat und Martin Bohle der Patroulle Möwe, Markt.



Da sitzt Josef Walter, genannt „Zindl“ ruhig und zufrieden auf einer Luxemburger Bank, er war damals Teilnehmer an einem Jamborette. Er strahlt Zufriedenheit aus und das wohl auch über seine Leistungen beim Aufbau der Kolonne Dornbirn. Er war lange Zeit die rechte Hand von Bruno Walter, seinem Cousin, und als Kolonnensekretär eifrig tätig. Er übernahm später



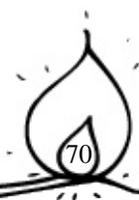
Anno dazumal

auch die Funktion des Landeskommis­särs Wölflinge und schließlich war er auch noch Feldmeister des Trupps Hatlerdorf.



Edmund Karlinger war nach dem Zweiten Weltkrieg Kornett der Pat­rulle Sperber, Hatlerdorf. Er stieg auf zum ersten Kornett und in der Folge zum Hilfsfeldmeister des Trupps Hatlerdorf. Bereits als 18-jähriger ist er der Gesellschaft Jesu – also den Jesuiten – beigetreten. Er studierte zuerst in München, dann in Innsbruck und in Rom und wurde 1956 in Innsbruck zum Priester geweiht. Für ihn galt „einmal Pfadfinder – immer Pfadfinder“ und im Herzen blieb er immer ein Hatler, genau gesagt ein Mühlebacher.

Gut Pfad,
Kurt Amann





D'Funzl-Rätsel

Rätselfreunde aufgepasst!

Diesmal testen wir wieder euer Wissen über die Pfadfindergruppe Dornbirn.

Der Funken der Pfadfindergruppe Dornbirn findet seit einigen Jahren traditionell am Funkensamstag am Eurocamp (Zanzenberg) statt.

Zum wievielten Mal zündeten die Dornbirner Pfadfinder dieses Jahr am 21.2.2015 den Funken am Eurocamp an?

- a) zum 5. Mal
- b) zum 10. Mal
- c) zum 15. Mal

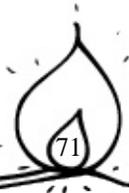
Weißt du die richtige Antwort?

Dann schicke schnell ein Email mit deinem Namen, deiner Stufe und deinem Trupp an dfunzl@pfadi-dornbirn.at oder lege die Antwort ins Funzl-Fächle im Leiterzimmer! Aus allen Teilnehmern wird der Gewinner ausgelost. Wie immer gibt es auch einen kleinen Preis!

Gewinner des letzten Rätsels:

Beim letzten Mal wollten wir folgendes von euch wissen: wie viele Dornbirner Pfadfinder liefen beim Stundenlauf der Lebenshilfe mit - es waren 119 Personen; und zum wievielten Mal fand der Dornbirner Flohmarkt im November statt – bereits zum 43. Mal.

Aus allen richtigen Antworten wurde **Sandra Wehinger von den Wichteln Himbeer als Gewinnerin** gezogen. Wir sagen Danke fürs Mitspielen und gratulieren herzlich zum Gewinn!





letzte Seite



"Ich könnte mir auch eine andere Art und Weise vorstellen,
um über diesen Bach zu kommen."

Diese Zeitung geht an:

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:
Pfadfinderguppe Dornbirn, Schulgasse 62, 6850 Dornbirn